Berliner helfen e.V. ist vom Finanzamt als gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Menschen in Not, der Jugend- und Altenhilfe und des öffentlichen Gesundheitswesens und der Gesundheitspflege anerkannt. Der Verein trägt das DZI-Spendensiegel.

Internet www.berliner-helfen.de; **Adresse** Kurfürstendamm 22, 10719 Berlin; **Telefon** 030-8872 77 844, **Telefax** 030-8872 77 845; **E-Mail** kontakt@berliner-helfen.de; **Verantwortliche Redakteurin** Petra Götze;
Bankverbindungen Bank für Sozialwirtschaft: IBAN DE69 1002 0500 0003 3071 00, BIC BFSWDE33BER;
Deutsche Bank: IBAN DE16 1007 0848 0039 2563 00, BIC DEUTDEDB110

Unternehmen als Paten für Grundschulen

PETRA GÖTZE

Die Berliner Schulpaten feiern Geburtstag: Seit sechs Jahren vermittelt die Initiative Grundschulkindern erste Einblicke in Berufe. Auf die junge Zielgruppe abgestimmt wurde dazu das Programm „Abenteuer Beruf“ entwickelt, bei dem die Kinder in zwei Modulen – Berufe-Stunde und Betriebsbesuche – den Arbeitsalltag und die Anforderungen verschiedener Berufe kennen lernen und beruflichen Vorbildern begegnen.

Die Berliner Bäcker-Innung und ihre Akademie haben dabei eine Vorreiterrolle übernommen: „Wir freuen uns jedes Jahr wieder auf den Besuch der Grundschulkinder“, sagte Marian Kalliske, der Leiter der Akademie. „Man merkt sofort wie viel Freude ihnen die Arbeit in der Backstube macht. Diese Begeisterung ist ein Grundstein für etwas, das die Kinder vielleicht ein Leben lang begleiten wird. Und möglicherweise sehen wir das eine oder andere Kind als Azubi wieder.“

Brote backen und das Handwerk kennen lernen

Das Programm der Berliner Schulpaten richtet sich an Grundschulen in Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf. Die Galilei-Grundschule ist eine von diesen derzeit 140 Grundschulen und von Beginn an dabei. Seit sechs Jahren kommen jedes Schuljahr Schülergruppen in die Bäcker-Innung, backen eigene kleine Brote und lernen so ganz praxisnah das Bäcker-Handwerk kennen. Mit Unterstützung der Senatsverwaltung für Arbeit sowie der Sponsoren Gasag und Berliner Volksbank, kann Berliner Schulpate drei weitere Grundschulen ins Programm aufnehmen. Die Grundschulen können sich ab sofort dafür bewerben. Auch weitere Unternehmen oder Einzelpersonen sind als Schulpaten willkommen. Alle Infos unter www.berliner-schulpate.de.

Grundschüler zu Besuch bei Bäckermeister Marian Kalliske. FOTO:WAGENZIK

Sauberes Wasser für Ghana

Ehrenamtliche Unterstützung aus Berlin für Selbsthilfe-Projekte von Plan International in Afrika

ELI HAMACHER

Ehrenamtliche aus Berlin lassen sich vor Ort die verschiedenen Wasser-Projekte zeigen, die die hygienischen Bedingungen und damit die Gesundheit der Dorfbewohner verbessern. FOTO: ELI HAMACHER

Stolz präsentiert Emmanuel Boadu den Besuchern aus Deutschland seine Familie und sein Haus. Vis à vis vom Eingang hat der Vater von vier Kindern in einem kleinen Häuschen aus Beton eine Toilette einbauen lassen, davor ein „Tippi Tap“ installiert, eine pfiffige Konstruktion aus Stock, Seil und mit Wasser gefüllter Flasche, um sich die Hände waschen zu können. Nur wenige Meter entfernt kann die Familie an einem neuen Brunnen mit Handpumpe Wasser holen.

Damit geht es Boadu deutlich besser als vielen seiner Landsleute. Nur 66 Prozent der ländlichen Bevölkerung haben im westafrikanischen Ghana Zugang zu Trinkwasser und lediglich neun Prozent verfügen über Sanitäranlagen. Das an Rohstoffen wie Gold, Rohöl und Kakao reiche Land gehört zwar zu den wachstumsstärksten in Afrika. „Und dennoch haben viele Menschen am wachsenden Wohlstand nicht teil“, sagt Solomon Tesfamariam, Landesdirektor von Plan Ghana. Mit seinem Projekt „Sauberes Wasser für Ghana“ will das Kinderhilfswerk Plan International Deutschland die Versorgung in Gemeinden und an Schulen verbessern.

Rund 1000 Ehrenamtliche unterstützen in bundesweit 97 Aktionsgruppen – darunter eine in Berlin - die weltweiten Plan-Projekte, die zum Beispiel durch den Bau von Brunnen und Schulen die Chance auf berufliche Bildung stärken. Dafür sammeln die Ehrenamtlichen Spenden, bei Schul- und Straßenfesten, Sportveranstaltungen wie dem Istaf Indoor in der vergangenen Woche oder bei Konzerten und Benefiz-Events. Um sich vor Ort anzuschauen, wie die durch Spenden, Patenschaften und öffentliche Mittel finanzierten Projekte den Alltag der Menschen verändern, sind acht Ehrenamtliche AG-Mitglieder Mitte Februar für eine Woche nach Ghana gereist.

Von der Hauptstadt Accra muss man nur rund 100 Kilometer fahren, um die Welt mit anderen Augen zu sehen. Am Ortseingang von Mintakrom weist ein großes Schild darauf hin, dass in dieser Gemeinde die offene Defäkation verboten ist, sprich die 1000 Einwohner nutzen Toiletten und nicht die Felder. Vor drei Jahren hätten nur fünf Haushalte in Mintakrom eine Latrine gehabt, heute haben fast alle eine, berichtet Boadu, der ein Komitee leitet, das die Gemeindemitglieder in nachhaltigem Wasser- und Sanitätsmanagement schult.

Unterstützt wird er von Gesundheitsclubs in den Schulen, in denen die Mädchen und Jungen ihre Mitschüler über die Bedeutung von Körperhygiene und den hygienischen Umgang mit Lebensmitteln aufklären. Know-how, das Leben retten kann. Denn die schlechte Sanitärsituation, mangelnde Hygiene und unsauberes Wasser führen zu Krankheiten und nicht selten zum Tod. 59 von 1000 Kindern sterben in Ghana, in Deutschland sind es vier. In Mintakrom erklären große Plakate an Schul- und Hauswänden in Wort und Bild, wie man seine Hände richtig wäscht. Vor den Klassenräumen hat Plan Waschstationen, so genannte „Teckytaps“, installiert. Das in einer großen Blechtrommel gespeicherte Wasser bringen die Kids mit Tritten auf ein Fußpedal zum Laufen. Zusätzlich sorgen die neuen von Plan gemeinsam mit den Wasserkomitees errichteten Sanitäranlagen für bessere Hygienestandards. Damit das Wasser dauerhaft fließt, kassieren an den Brunnen ältere Dorfbewohnerinnen einige Cedis pro Eimer. Einnahmen, die die Komitees gemäß dem Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe mit ihren eigens geschulten Mitgliedern nutzen, um die neue Infrastruktur instand zu halten: die mit Handpumpen betriebenen, aber auch teilmechanisierten Brunnen, die Filtersysteme zur Reduzierung des Eisengehaltes ebenso wie die Sanitäranlagen. Das 2015 gestartete Wasserprojekt wird Plan International Deutschland bis 2021 mit insgesamt 3,73 Millionen Euro fördern

„Seitdem Plan das Wasser in die Gemeinden geholt hat, verbringen junge Mädchen 70 Prozent weniger Zeit damit, Wasser für ihre Familie zu holen“, sagt William Domapielle, Projektmanager von Plan Ghana. Zeit, die sie nun für den regelmäßigen Schulbesuch nutzen können. Zuvor haben sie täglich Stunden damit verbracht, Wasser außerhalb des Dorfes zu holen. Das war nicht nur körperlich extrem anstrengend, sondern auch wegen drohender Vergewaltigungen gefährlich. Die nach Geschlechtern getrennten Toiletten und Waschräume bieten den Mädchen jetzt zudem mehr Privatsphäre und bessere Hygienestandards, so dass sie auch während ihrer Menstruation die Schule besuchen können. „Bei den Reisen mit Plan sieht man vor Ort, wie die Bevölkerung tatsächlich lebt und was die Spenden bewirken. Das motiviert mich auch sehr für die ehrenamtliche Arbeit zuhause“, sagt Conny Steigleder.

Humanitäre Hilfe von Plan International

Plan International ist eine unabhängige Organisation der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe. Mädchen und Jungen sollen weltweit die gleichen Rechte und Chancen haben. Die Selbsthilfeprojekte werden hauptsächlich über Patenschaften, Spenden und öffentliche Mittel finanziert. Von den weltweit **1,2 Millionen Kinderpatenschaften** betreut Plan International Deutschland mehr als 350.000 und erreicht damit in Afrika, Asien und Lateinamerika mehr als drei Millionen Menschen. www.plan.de

Nachrichten

KONGRESS

Krebsaktionstag im CityCube der Messe Berlin

Die Berliner Krebsgesellschaft lädt am heutigen Sonnabend, dem 22. Februar, zum Krebsaktionstag in den CityCube der Messe Berlin ein. Es gibt ein umfassendes Programm mit mehr als 60 Vorträgen, in dem Ärzte und angrenzende Berufsgruppen, Experten und Selbsthilfegruppen Einblicke in neue Entwicklungen in der Krebsmedizin geben. Im Anschluss an die Vorträge gibt es immer die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Der Krebsaktionstag findet am 22. Februar 2020 von 8.30 bis 17.30 Uhr im CityCube der Messe Berlin, Messedamm 26, 14055 Berlin statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig, der Eintritt ist frei. **Gö**

DRK

Pfannkuchen für Blutspender am Rosenmontag

Blutspender leisten einen wichtigen Beitrag zur Patientenversorgung in ihrer Region. Blutpräparate sind nur kurz haltbar, deshalb werden laut dem Deutschen Roten Kreuz an jedem Werktag allein in Berlin und Brandenburg täglich rund 600 Blutspenden benötigt, um den Bedarf der Kliniken und Arztpraxen zu decken. Am Rosenmontag, dem 24. Februar 2020, begrüßt das DRK alle Blutspender mit einem Pfannkuchen als Dankeschön. Die Termine zur Blutspende finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das kostenlose Servicetelefon 0800 11 949 11. **Gö**

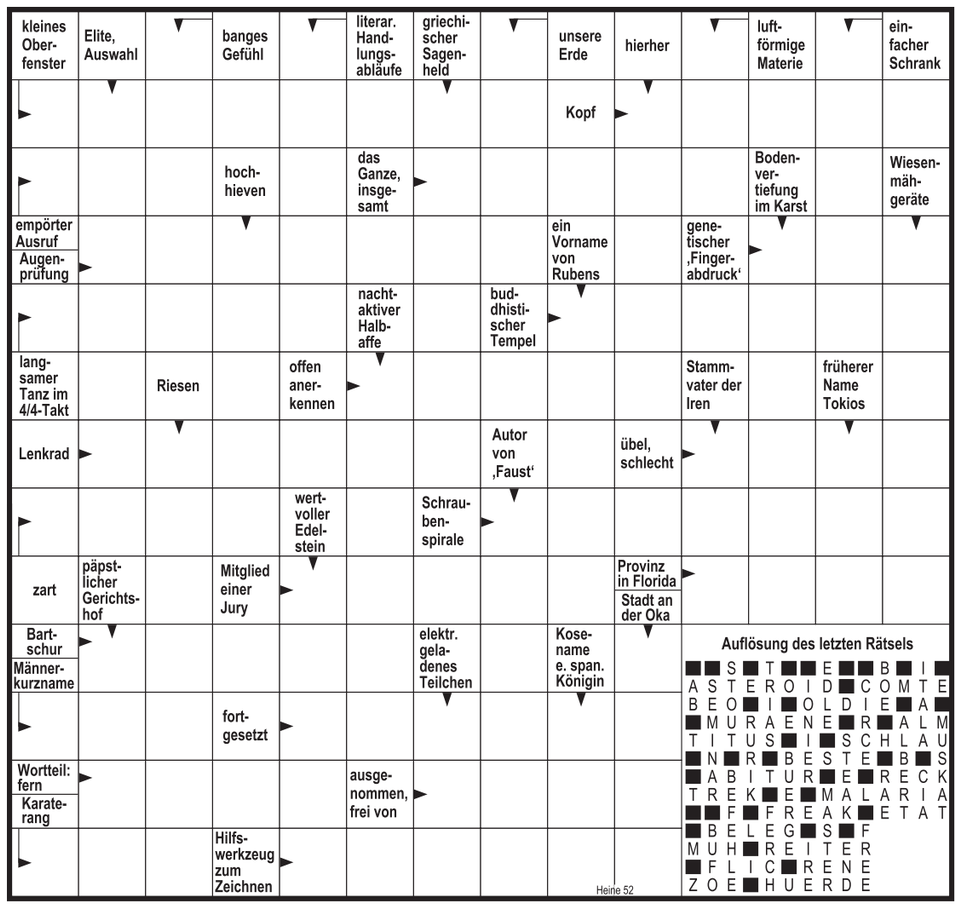
VERANSTALTUNG

Kabarett rund ums Ehrenamt mit den „Lückenbüßern“

Kann ehrenamtliches Engagement auch komisch sein? Aber ja, sagen „Die Lückenbüßer“ und machen Kabarett rund ums Ehrenamt. Was wäre, wenn alle Ehrenamtler streiken würden? Käme der Staat überhaupt ohne sie klar? Mit diesen Fragen setzten sich „Die Lückenbüßer“ am 27. Februar bei ihrem Auftritt in Siemensstadt auseinander. Humorvoll werden die Sonnen- und Schattenseiten des Ehrenamtes beleuchtet. Termin: 27. Februar 2020 um 18 Uhr im Stadtteilbüro Casa e.V. in Siemensstadt, Wattstraße 13, 13629 Berlin. Der Eintritt ist frei, Anmeldung unter 030-382 89 12. Infos: www.lueckenbuesser.com

Schwedenrätsel

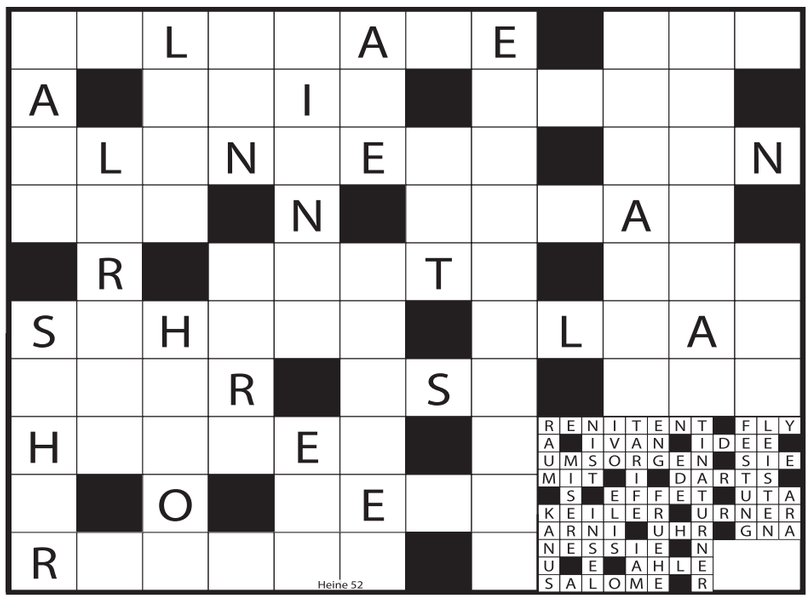
Kreuzen Sie die Wörter, bis Sie das Rätsel gelöst haben



Auflösung des letzten Rätsels

Kreuzgitter

Kreuz und quer durch das Raster



Die Regeln **Mit Hilfe der vorhandenen Buchstaben ist ein Gitter von Worten zu bilden. Die Erklärungen sind in ungeordneter Reihenfolge angegeben:** Götzenbild - Vorname d. Schauspielers M'Barek - kroat. Adriainsel - an der Haustür schellen - zuvor, zunächst - pur, sauber - Frauenname - Epos von Homer - Geborgenheit - starker Zweig - ein US-Geheimdienst - Töpfermaterial - Backgewürz - Tropenstrauch - ein Gesetzbuch (Abk.) - getrocknete Weinbeere - spitzer Pfahl (Schutzwall) - Volksmusikerin (Stefanie) - Wörterverzeichnis - Zierstrauch - Weissager - Amateur - germanische Sagengestalt - süddt.: Hausflur - Pflanzenkunde - Halbgott der griech. Sage - Bündnis, Abkommen - german. Gottheit - Prolog - Fluss durch Kufstein (Tirol) - Firmenzeichen - Singvogel - Ballwiederholung b. Tennis - Vorname von Reynolds †

Lösung des letzten Rätsels
DARTS - SALOME - AHLE - EFFET - ARNI - RENITENT - MIT - UTA - KEILER - GNA - UMSORGEN - URNER - IDEE - FLY - IVAN - SIE - UHR - NESSIE - FRUEHE - KANUS - FESTUNG - LEISTEN - IAM - MISERE - EDE - IVO - INSEL - ARA - TINATURNER - TARIFE - ELIS - NIST - ENG - RAUM

Sudoku

Rätselspaß von 1 bis 9

	8		7		4		1	
7			5		3			4
				6				
9	4						7	8
		3				2		
8	7						9	3
				3				
1			8		2			7
	6		4		5		3	

Die Regeln Füllen Sie das Rätselgitter mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei gilt es, Folgendes zu beachten: In jeder waagerechten Zeile und jeder senkrechten Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen! Und auch in jedem der neun umrahmten 3x3-Felder kommt jede Zahl von 1 bis 9 nur jeweils einmal vor.
Schwierigkeit: schwer

Lösung des letzten Rätsels

7	3	5	9	2	4	6	8	1
4	9	1	6	8	5	2	3	7
6	8	2	3	7	1	4	5	9
8	4	3	1	9	2	7	6	5
1	2	6	7	5	8	9	4	3
5	7	9	4	3	6	8	1	2
2	6	4	5	1	9	3	7	8
3	1	8	2	6	7	5	9	4
9	5	7	8	4	3	1	2	6